



Gantrisch, Bürglen, Ochsen - Hallers Iter alpinum Anni 1731

Informationen

Daten

19. bis 20. Juli 2008

Preis

380/395.- CHF

(Massenlager/ ein 6-
Betten Zimmer)

Teilnehmerzahl

Max. 18

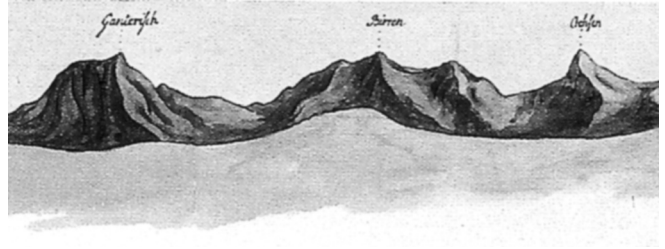
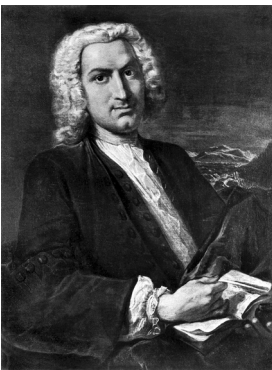
Reiseleitung

Beat Fischer

Luc Lienhard

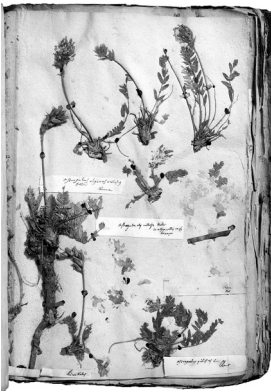
Im Preis inbegriffen

- Kursleitung
- Kursunterlagen
- Übernachtungen
- Halbpension



*„Durchsucht den holden Bau der buntgeschmückten
Kräuter / ihr werdet alles schön und doch verschieden
finden / Und den zu reichen Schatz stäts graben, nie
ergründen!“*

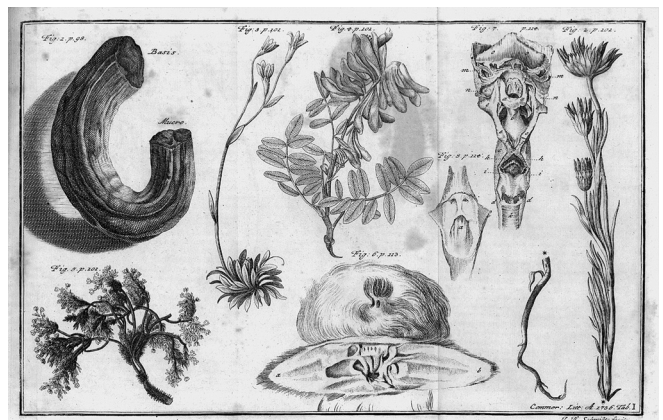
Albrecht von Haller war von der Schönheit und der vollendeten Zweckmässigkeit der Natur sehr betroffen. Nach seiner ersten botanischen Exkursion 1728, welche den zwanzigjährigen Albrecht zum Gedicht *„Die Alpen“* inspirierte, unternahm Haller 1731 eine weitere Alpenreise. Diese führte ihn von Bern über Riggisberg in das Gantrischgebiet. *„In den rauhen Tälern, welche zwischen dem Gantrisch und der Gämshfluh eingebettet sind“* und bei der Besteigung von Gantrisch und Bürglen machte er reiche botanische Beute. Unter anderem entdeckte er im Gebiet Hallers-Spitzkiel (*Oxytropis halleri*) und konnte zum ersten Mal den Alpen-Süssklee (*Hedysarum hedysaroides*), die Kugelorchis (*Traunsteinera globosa*) oder die Alpen-Kratzdistel (*Cirsium spinosissimum*) und zahlreiche andere Arten der floristisch reichen Stockhornkette korrekt beschreiben.



Seine unter dem Titel *Iter alpinum Anni 1731* publizierte Reise führte ihn dann weiter ins Simmental, aufs Stockhorn, nach Frutigen und Kandersteg und über die Gemmi ins Wallis.

Auf unserer zweitägigen Exkursion wandeln wir auf den Spuren von Hallers Alpenreise. Von der Wasserscheide aus werden wir über den Leiterenpass eine Besteigung des Gantrisch wagen und wie Haller die Alp Morgeten aufsuchen, wo wir in einer Alphütte aus seiner Zeit übernachteten. Am folgenden Tag stehen Bürglen, Gemsgrat und Ochsen auf dem Programm. Über den Morgetenpass geht es dann wieder zurück zur Unteren Gantrischhütte und zur Wasserscheide.

Wie es sich für eine botanische Wanderung gehört, widmen wir uns primär der interessanten subalpinen und alpinen Flora der Berner Voralpen. Zwischendurch wird aber immer wieder auf Haller, seine Zeit, seine Reisen, seine Entdeckungen, seine Flora der Schweiz (die erste welche das ganze Gebiet umfasste), seine Botaniker-Kollegen und sein Alpengedicht eingegangen.



Anmeldeformular Gantrisch, Bürglen, Ochsen

Anzahl TeilnehmerInnen: _____

Name: _____

Vorname _____

Weitere Person(en): _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon (e): _____

E-Mail: _____

Ort/Datum/Unterschrift: _____

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post, Fax oder E-mail an:

Botanikreisen

% UNA

Mühlenplatz 3

3011 Bern

T 031 312 29 37 / 079 697 11 79

F 031 312 29 69

E fischair@bluewin.ch

luc.lienhard@mhi.unibe.ch